

## Unsere Tierseite



## Tierschutz



## Geschichten

## Malen für Tiere

Viele Tierschützer machen die gleichen Erfahrungen. Sie füttern, lassen kastrieren und kümmern sich dann weiter um das Wohl der Tiere. Das alleine benötigt schon viel Zeit und auch Geld. Aber es werden immer mehr Tiere, das bindet und sorgt auch für Beschwerden der Nachbarn.

Rosemaria hat aus ihrem geliebten Hobby nun auch eine Tugend gemacht. Ihre Idee:

Malen für Straßenkatzen!

In der Praxis sieht das so aus: Wenn ein ganz individuelles Bild vom eigenen Tier gewünscht wird, dann gibt man Rosemaria ein Foto des Tieres, danach malt sie dann das Bild.

Die fertigen Bilder kosten zwischen 50 und 60 YTL, es besteht kein Kaufzwang. Wenn es absolut nicht gefällt, dann muß es nicht abgenommen werden.

Die Hobbymalerin möchte mit dem Geld, welches nach Abzug der Materialkosten übrig bleibt, die Katzen ausreisefertig machen und nach Deutschland vermitteln. Auch das kostet viel Zeit und Geld - impfen lassen, Blutabnahme, Transfer- und Flugkosten, und währenddessen füttern und versorgen.

Wer an einem Bild auf Bestellung interessiert ist, der möge sich direkt an Rosemaria wenden:

Tel. 0090 242 526 2799  
Mobil: 0090 535 628 9390



## Die Geschichte von der Straßenhündin Jule

Immer wieder kommt die Frage auf: "Warum einen Hund aus der Türkei?" Hier ist eine von vielen Antworten, die für sich sprechen. Außerdem, warum nicht aus der Türkei? Tiere kennen keine Grenzen, das ist Menschensache!

Hallo Leute,

ich bin`s wieder, Eure Jule. Vor ein paar Monaten habe ich schon mal von mir erzählt. Nun möchte ich Euch berichten, wie es mir seitdem ergangen ist.

Also, nachdem meine Leute mich im November von der Straße in der Türkei geholt haben, musste ich zum ersten Mal in meinem Leben in die Badewanne. Ich habe es überlebt. Danach gab es Futter und ich konnte ohne Angst lange schlafen.

Am Tag darauf wurde es hektisch, meine Leute mussten sehr bald nach Deutschland zurück. Es wurde mit Anja (der Tierheimleiterin) telefoniert, und sie gab uns die Telefonnummer von einer Frau, bei der ich wohnen konnte. Diese Frau kam am nächsten Morgen und hat mich mitgenommen. Ich vermisste meine Aufrechten (so nenne ich immer die Menschen, weil sie so aufrecht auf nur zwei Beinen gehen), aber bei der Frau war es einfach klasse. Es waren noch etwa zehn andere Hunde in ihrem großen Garten und je-

den Tag gab es frisch gekochtes Futter.

Von Zeit zu Zeit haben wir Anja im Tierheim besucht. Dort wurde ich vom Tierarzt untersucht und geimpft, damit ich in Deutschland einreisen kann.

NE Leute aus Hamburg. Ich kann gar nicht ausdrücken, wie sehr ich mich freute.

Jetzt lebe ich mit meiner besten Freundin Ronja (die Rote) in einem Haus mit großem Garten. Hier können wir nach Herzenslust toben und Hund sein. Die erste



Eines Morgens, Mitte Februar, wurde es unruhig. Ich bekam nichts zum Frühstück und meine Flugpaten kamen mit einer großen Box. Ich bekam ein Leckerli und wurde ganz müde, dann musste ich in die Box und wurde an Bord eines Flugzeuges gebracht.

Der Flug ging nach Düsseldorf, was sollte ich denn dort? Meine beiden Aufrechten kommen doch aus Hamburg! Ich habe nicht schlecht gestaunt, als wir in Düsseldorf gelandet sind. Was denkt ihr, wer dort war um mich abzuholen? MEI-

Zeit habe ich überhaupt nichts verstanden. Darum habe ich mich immer hingesetzt und alle haben gelacht. Inzwischen verstehe ich aber die deutsche Sprache.

Für mich ist das hier wie ein Sechser im Lotto. Im September fliegen wir alle zusammen wieder nach Antalya. Vielleicht sehen wir uns ja dort.

Mit einem lieben Pfoten-  
druck  
Eure Jule



## Paar hat zu weiches Herz - auf dem Wege in die Armut

Letzte Woche in Antalya: Eine Mitarbeiterin der Prima Türkei geht mit ihrer Katze zum Tierarzt. Hauptthema, die Massenmorde an Hunden und Katzen, von denen jetzt kaum noch jemand spricht!

Aber die Notfälle nehmen kein Ende, und so weiß der Tierarzt zu berichten, dass 150 Hunde überlebt haben. Ein türkischer Arzt der Humanmedizin hat ein zu weiches Herz. Er wollte mit seiner deutschen Frau, die aus Berlin stammt, ein Haus bauen. Das Haus wuchs und steht inzwischen im Rohbau da. Es sollte die Existenz des Paares sein, es sollte eine

Tierarztpraxis werden.

Schnell sprach es sich in der Hundewelt herum, und die ersten Patienten, die meistens an leerem Magen litten, trudelten ein. Unfähig, die immer mehr werdenden Tiere wegzuschicken, wurde gefüttert, versorgt und gepflegt.

Inzwischen sind es 150 Hunde und Katzen, das Futter und die Versorgungskosten haben bereits das Hab und Gut des Ehepaares aufgefressen. Das Auto ist schon gepfändet worden, und Geld für Miete ist auch nicht mehr vorhanden. Nun stehen sie mittellos da. Aber welche Tiere sollen sie wegschicken, und wie sollen sie das ma-

chen? Man kann darüber denken, wie man will - hier ist kein urteilen gefragt, sondern handfeste Hilfe. Daher starten wir mit dem Ehepaar einen Hilferuf:

Bitte spenden Sie Futter,  
kein Geld, nur Futter!!

Können Sie helfen, haben aber Zweifel, wenden Sie sich an das tierliche Paar direkt. Vielleicht ist auch eine Tierschutzorganisation zur Hilfe bereit:

Altinova Mah.  
Sirsir sok. No: 65  
Calkaya/Antalya  
Mobil: 0505 567 3294